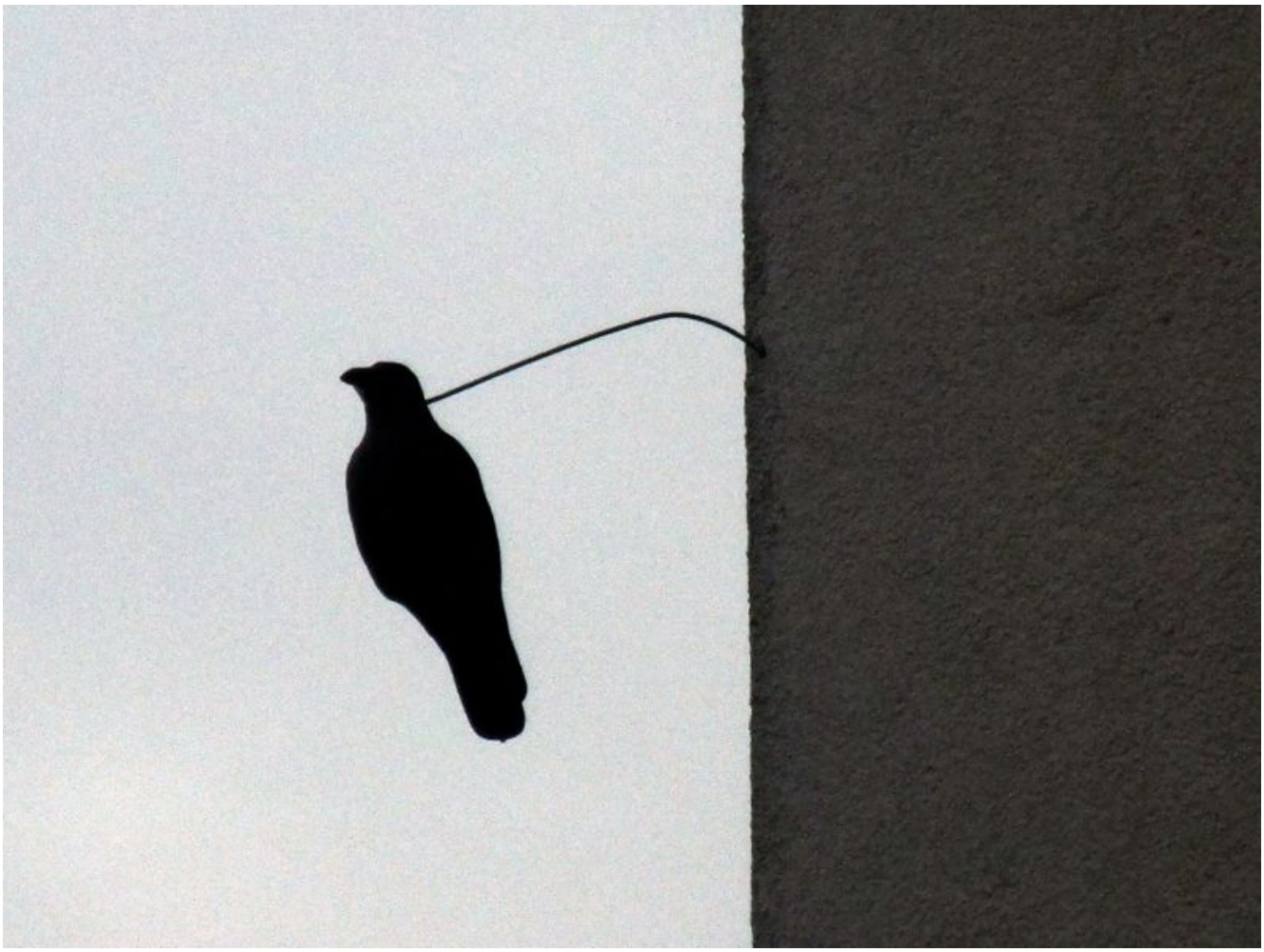
Krähen

Draußen krächzen die Krähen.
Ich sitze im beleuchteten Zimmer im ersten Stock.
Sie sollten mich mitnehmen.
Was will ich denn noch hier?

Und da, auf einmal, wächst mir ein Schnabel.
Die Frau fragt mich etwas, aber ich krächze als Antwort nur.
Ich öffne das Fenster auch ohne Hände und fliege hinaus.
Mir ist nicht kalt, denn ich habe ein wärmendes Federkleid.



Die Metallkrähe

Johannes Tosin
(Text und Foto)